

Wahl der Schule nach dem Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2024 15:11

Niemand hier kann für dich entscheiden, da es am Ende um deine Präferenzen geht. Diese solltest du dir genauer vergegenwärtigen und dir vor allem überlegen, was dir einerseits persönlich besonders wichtig ist (Schulort, Einzugsgebiet der Schule, Nähe zu einem Wunschwohntort, Entwicklungsmöglichkeiten an der Schule, Ausstattung der Schule,...) und andererseits welchen Eindruck von SL und ggf. weiteren KuK du während der Vorstellungsgesprächs jeweils gewonnen hast. Mit wem hattest du direkt einen guten Draht, in welchem Gespräch hat es vielleicht warum gehakt, welche SL hat dir den Eindruck vermittelt, dass sie deine besonderen Fähigkeiten über deine Fächer hinaus sieht, schätzt und gerne mit dir weiterentwickeln möchte,...

Mir persönlich war eine Mischung wichtig, also in jedem Fall eine SL, bei der ich den Eindruck hatte, dass zentrale pädagogische Vorstellungen, demokratische Grundhaltungen, aber auch bestimmte Überlegungen zur Schulentwicklung zu mir passen bzw. übereinstimmen. Wichtig war mir auch, dass ich nicht nur den Eindruck hatte am Ende einfach nur deshalb gewollt zu werden, weil man halt Lehrermangel hat und jeden nehmen würde, auch wenn man jemanden mit meinem Profil noch etwas lieber für sich gewinnen würde, sondern ich tatsächlich auch den Eindruck hatte als Mensch gesehen zu werden und nicht nur als künftiges Arbeitstier im Stall, das zu funktionieren hat nach Wunsch (womit wir wieder bei Haltungen wären, also inneren, die müssen schließlich auch art- oder vielmehr wesensgerecht sein).

Meine aktuelle Schulleitung ist diesbezüglich ein echter Glücksgriff, ich hatte aber auch zumindest ein weiteres Angebot einer ganz außergewöhnlichen Schulleiterin, das abzusagen mir sehr schwer gefallen ist, weil diese sofort gesehen hat, was wir gemeinsam machen könnten, sie also genau verstanden hat, was mich bewegt und wie sie mich als SL bei meiner Weiterentwicklung unterstützen kann. Das war ein extrem beeindruckendes Gespräch. Denn gefragt war ich dort zunächst vor allem wegen Französisch, das Potential darüber hinaus hat diese SL aber sofort in meinem Herzensfach Politik bei mir gesehen und wusste sofort, welches Projekt wir gemeinsam angehen könnten, welches ihr schon länger vorschwebte. (Diese SL hat mir bei meiner Absage, weil da noch nicht klar war, ob ich überhaupt direkt eine Stelle würde antreten können, dann auch gesagt, dass die Stelle für mich offen wäre, sollte ich mich im nächsten Jahr erneut bewerben.)

Wichtig war mir aber auch der Schulort. Ich hatte mich auf zwei Regionen konzentriert in meinem Bundesland, die aus verschiedenen Gründen (Gesundheitsversorgung, Familie, Freunde, Wohlfühlfaktor,...) beide für mich in Ordnung gewesen wären.